

## **Tersteegen, Gerhard: 330. Wer aus sich geht, in Freiheit steht (1733)**

- 1 Wie selig ist ein Mensch, der aus sich selbst gegangen,
- 2 Im Geiste ganz entblößt und nur des Glaubens lebt,
- 3 Der gar nichts will, als Gott zu seinem Trost anhangen,
- 4 Der wie ein Adler stets frei über alles schwebt!
- 5 Da kriegt der Geist erst Raum, das Herz wird frei und leicht;
- 6 Der dank' in Demut Gott, wer diesen Stand erreicht!

(Textopus: 330. Wer aus sich geht, in Freiheit steht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58>)